



Sparte Kaninchen

Vorsitzender; Dieter Plumans, B-4721 Kelmis Stadionstrasse 19, +3287 353 448 , dieter_plumans@hotmail.com

2.Vorsitzender; Herbert Zens, CZ-35761 Brezova Ruddlec 4 + 42 352699128

Standardkommission

Vorsitzender; Dieter Meister, D-42109 Wuppertal, Uellendahl 71B, +49 202 702392, dietermeister@t-online.de

2.Vorsitzender; Reinhard Seeber, A-6841 Mäder, Reichshofstr. 23D, + 436641434242, r.seeber@aon.at

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung	2
2	Protokoll vom 17. Mai 2007 in Piestany/SK	2
3	Eingänge beim Präsidenten / Sekretär der Standardkommission	2
4	Europastandard	2
5	Preisrichterschulung in Popradske pleso/SK, Hohe Tatra, am 12./13.04.2008	4
6	Spartensitzung in Pula am 2.Mai 2008	4
7	26.EE-Europaschau in Nitra/SK	4
8	Besprechung diverser Rassen und Aufnahme in den Europastandard	5
9	Geschäftliches	5
10	Anfrage und Verschiedenes	5

1 Begrüssung

Der Vorsitzende Dieter Meister begrüsst um 14.00 Uhr zur Standardkommissions-sitzung. Folgende Mitglieder sind anwesend;
Dieter Meister, Reinhard Seeber, Markus Vogel, Roland Olinger, Dieter Plumans, Herbert Zens.
Entschuldigt; Erwin Leowsky – wird vertreten durch Peter Mickmann
Gast; Yvon Weissenbacher – Frankreich, das Schreiben vom französischen Verband wurde diskutiert.
Die Traktandenliste wird genehmigt.

2 Protokoll vom 17. Mai 2007 in Piestany/SK

Das Protokoll wurde verfasst von Dieter Plumans.

Ergänzungen

Für das Steinkaninchen fehlt nach wie vor das 3. Land, welches diese Rasse im Standard aufgenommen hat.

Die Rassen aus den skandinavischen Ländern (Norwegen, Schweden, Dänemark); Tronder, Gross Feh (Storn Egern), Isabella, Japaner blau/weiss, schwedisches Fell, Kleiner Havanna, Orange, Örestad, Kleiner Wiener, kleiner weisser Wiener und der Zwerghase werden von der Standardkommission in Nitra genau begutachten. Es ist wichtig, dass die Erbformeln dieser Rassen vorhanden sind. Es sollen nicht Rassen aufgenommen, die bereits einer ähnlichen Rasse im EE-Standard gleichen.
Die Rassebeschriebe dieser skandinavischen Rassen müssen auf Deutsch der Standardkommission eingereicht werden.

Zusätzliche Namensbezeichnungen können in einem zukünftigen Standard aufgenommen werden. Beispiel; Englische Schecken – Das dreifarbige Englische Scheckenkaninchen wird in einigen Ländern als Dreifarben-Kleinschecken-Kaninchen gezüchtet. Diese Diskussion kam zur Rasse Rex blau/grau auf, welche an der Preisrichterschulung in der Slowakei gezeigt wurden.

3 Eingänge beim Präsidenten / Sekretär der Standardkommission

Eingabe Holland. Folgende Rassen wurden im holländischen Standard aufgenommen; Loh (feh), Angorazwerge (weiss/rotäugig), Zwergwidder (russen, chinchilla, chinchilla-mantelschecken), Zwerghasen (otter, russen), Farbenzwerge (Schecken schwarz/weiss, blau/weiss, havanna/weiss)
Jo Vonhommering ist Präsident der holländischen Standardkommission.

4 Europastandard

Ist ein einheitlicher EE-Standard utopisch? Diese Frage stellt Dieter Meister in den Raum. Wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann, wird eingehend diskutiert. Der EE-Standard soll sämtliche Standards der jeweiligen Länder ersetzen.

Jeder Teilnehmer nimmt persönlich Stellung;

Schweiz; Knochenarbeit, Umstellung von 8 Position auf 7 Positionen grosse Herausforderung. Umsetzung zum heutigen Zeitpunkt kaum möglich. Die Züchter müssen

überzeugt werden. Erstmals findet im Jahr 2009 an der schweizerischen Rammlerschau eine Bewertung von ca. 30 Kaninchen mit dem EE-Standard statt.

Frankreich; – Ziel muss es sein, ist nicht unmöglich. Letzter Standard 2000 erstellt. Bewertungspositionen und Punktzahlen wurden bereits auf EE-Standard umgestellt.

Deutschland; Der Weg ist das Ziel. Konservative Einstellungen ist bei den Kaninchenzüchtern vorhanden. Der EE-Standard muss so attraktiv ausgearbeitet werden, dass sich die Züchter damit anfreunden können. Bei der Überarbeitung des deutschen Standards wird immer geschaut, was im EE-Standard vorhanden ist. „Eine Türe die langsam aufgeht, schliesst sich langsam“; Zitat von Peter Mickmann. Die Züchter dürfen nicht vergessen werden. Jahrelange Arbeit darf nicht vernachlässigt werden. Es muss den Züchtern bestätigt werden, dass die Rassenmerkmale nicht verändert werden. Ausstellungen mit Bewertungen nach EE-Standards sind sehr zu begrüßen. Der Deutsche Standard ist nach dem EE-Standard aufgebaut.

Belgien; Es ist wichtig, dass die Rasseklubs in der Überarbeitung mit einbezogen werden. Internationale Erfahrungen mit dem Rexklub zeigen deutlich auf, dass dieses Vorgehen sehr fruchtbar ist. Somit kann die eigentliche Rasse gestärkt werden. Es ist daran zu denken, dass der EE-Standards in verschiedene Sprachen gedruckt werden sollte, dies gäbe eine grössere Akzeptanz.

Tschechien; Langsames vorgehen ist sehr wichtig. Diskussionen unter Züchtern zeigt auf, dass viele Züchter schon Heute langsam in die Richtung EE-Standards denken.

Luxemburg; Ohne Punkte soll nur an Jungtierschauen bewertet werden. Ein erster Schritt wäre eine einheitliche Bewertungskarte. Diese Umsetzung sollte nicht 5 Jahre dauern. Ein einheitlicher Standard sollte innert 10 Jahren erstellt werden können.

Österreich; Der gemeinsam Weg ist spürbar. In Österreich wird klar unterschieden zwischen Neu- und Nachzüchtungen. Dies ist ein erster Schritt Richtung Europa.

Feststellung – Alle haben die gleiche Idee, packen wir's an.

Folgende Anregung wird eingehend diskutiert; Sollen / dürfen Mitglieder der Standardkommission Kaninchen in anderen Ländern bewerten? (Als Öffnung Richtung Europa). Entscheid muss in den einzelnen Ländern gefällt werden, teilweise findet eine Umsetzung bereits statt.

Auftrag; Jedes Standardkommissionsmitglied überarbeit persönlich den EE-Standard. Sachliche und redaktionelle Fehler müssen notiert werden und in der Standardkommission zusammengetragen werden. Notizen an den Sekretär senden, dieser erstellt eine Pendenzenliste nach Themen aufgebaut. Termin bis 30. August 2008. Fotos in guter Qualität (Farbe / Unterfarbe / Zeichnung / etc.) sind von grossem Vorteil.

Entscheid Preisverteilung

Die zur Verfügung stehenden Sach- und Geldpreise sind den Preisrichtern von der Ausstellungsleitung bekannt zu geben.

Über die Vergabe höchster Preise entscheidet bei gleicher Punktzahl und gleicher Wortnote der Vergleich folgender Positionen:

1. Die höhere Bewertung in der Position eins (1.Typ und Körperform)
2. Die höhere Bewertung in der Position drei (3.Fell)
3. Die bessere Bewertung in den Positionen vier (4.), fünf (5.) und sechs (6.) Rassenmerkmale zusammengenommen.

5 Preisrichterschulung in Popradske pleso/SK, Hohe Tatra, am 12./13.04.2008

- Die Teilnehmerzahl war sehr erfreulich. Die slowakischen Kollegen haben sich grosse Mühe gegeben für die Organisation. Ein guter Entscheid Richtung Europa.
- Fachliche Besprechung; Die gelbe Farbe bei den Holländern muss beachtet werden, bezogen auf die Bauchfarbe. Weiter die Kopfzeichnung, diese ist nicht in allen Ländern gleich umschrieben (weisser Einläufer im Nacken / weisse Farbe durchgehend).
- Spezielle Rassen aus dem entsprechenden Land sollten zu Beginn allen Teilnehmern vorgestellt werden.
- Schulungsunterlagen werden auf der Homepage der Sparte Kaninchen veröffentlicht.
- Ein Thema das beschäftigt, grosse Punktdifferenzen in der Gruppenbewertung. Dies muss an zukünftigen Preisrichterschulungen an Schlussbesprechungen ausdiskutiert werden können.
- Es ist darauf zu achten, dass von jedem Land mindestens ein Vertreter anwesend ist. Ist unter Umständen ein Nachkurs nötig? Fahrgemeinschaften sind zu bilden.
- Wichtig ist, dass die Referenten immer auf alle wichtigen Punkte eingehen; Ohrenlänge / Stellungen / Augenfarbe / Zeichnungsmerkmale bsp. Manschette der Holländerzeichnung nicht nur auf, sondern auch unten am Lauf / spezielle Farben und Unterfarben
- Jo Vanhommerig wurde als Ehrenpreisrichter erkoren. Diese Ehrung ist nicht zulässig, da es diese Auszeichnung nicht gibt. **Entscheid**; Er wird als Ehrenvorsitzender der Sparten Kaninchen vorgeschlagen.
- In Zukunft wird für jeden Preisrichter, der die Preisrichterschulung besucht, ein Zertifikat abgegeben.
- Protokoll der Schlussbesprechung wird genehmigt.
- Nächste Preisrichterschulung; **8.-10. Mai 2008 in Salzburg**

6 Spartensitzung in Pula am 2.Mai 2008

Tagesordnung wurde jedem Teilnehmer zugestellt.
Nächste EE-Tagung; 21.-24. Mai 2008 in Salzburg

7 26.EE-Europaschau in Nitra/SK

Der Ausstellungsvertrag zwischen der Ausstellungsleitung und dem Europaverband wurde unterzeichnet.

Der Punkt, dass jedem Obmann 15 Preisrichter unterstellt sind, wird diskutiert und die Anzahl als viel zu hoch empfunden. Es wird die Anmeldezahl der Kaninchen abgewartet. Ebenso wird die Boxengrösse (Ausstellungskäfig) diskutiert. Die Masse für die Zwerg- und Kleinrassen (50x50x45) sind zu klein! Es sollten grössere Boxen zur Verfügung stehen. Es ist zu achten, dass nur Tiere unter 2.5kg in den Boxen (50x50x45) sich aufhalten müssen.

Entscheid für Nitra;

- Tschechischen Schenken und Kleinschicken konkurrieren in derselben Kategorie.
- Die Vereinstätowierung der Kaninchen muss überschrieben werden, dieser Ent-

scheid vom 2007 fehlt im Ausstellungsvertrag. Es wird auf die Fairness appelliert, dass dieser Entscheid in Nitra umgesetzt wird. Die Vereinstätowierung wird mit der Boxennummer mit einem schwarzen Filzstift überschrieben. Dieser Nachtrag muss bei den Anmeldungen ergänzt werden!

- Eine Gruppenbesprechung vor Bewertungsbeginn ist sehr wichtig um Rassedetails zu diskutieren. Die Obmänner müssen am Abend vorher darauf aufmerksam gemacht werden. Es ist zu überlegen, ob ein Kennenlernen der jeweiligen Bewertungsgruppen bereits am Abend vorher stattfinden kann.
- Eine Schlussbesprechung der jeweiligen Preisrichtergruppe ist wünschenswert
- erwartet werden 8'000 - 10'000 Kaninchen
- Stand für EE-Jugendmitglieder wird organisiert und erstellt

8 Besprechung diverser Rassen und Aufnahme in den Europastandard

Siehe Punkt 4

9 Geschäftliches

Information Sitzung Präsidium

- Es wurden verschiedene Problemfälle besprochen. Es kann durchaus sein, dass aus einem Land aus einer Sparte zwei Verbände beim EE-Verband aufgenommen werden. Dies vor allem bei den Sparten Tauben und Geflügel. Voraussetzung; Die Standardfragen der Rassen müssen geklärt werden.
- In Italien gibt es Probleme bei der Sparte Kaninchen. Diese besuchen keine Anlässe.
- Rumänien muss im Nachhinein aufgenommen werden, was bis jetzt nur Mitglied in Sparte Kaninchen, was nicht möglich ist.
- Rassebezogene Europaschauen müssen besser unterstützt werden.
- Bei der Sparte Cavia ist die Sekretärin zurückgetreten. Ein EE-Standard wurde erarbeitet und wird in Pula den Ländern ausgeteilt.
- Total sind 20 Länder in der Sparte Kaninchen angeschlossen (haben den Beitrag bezahlt). Der Betrag von Italien ist ausstehend, sie sind in Pula nicht anwesend.
- EE-Jugendtag 26.-28. Juni 2009

10 Anfrage und Verschiedenes

- Jeder Teilnehmer der Standardkommission inkl. Gäste wird durch den Zuschuss des EE-Verbandes entschädigt.
- In Luxemburg werden in Zukunft Zuchtanlagen erstellt. Gespräche mit dem Ministerium fanden statt. Die Verantwortliche Person möchte in Nitra einen Überblick über die Kaninchenzucht erhalten. Ein Besuch in Nitra wird organisiert.

Schluss der Sitzung; 17.40 Uhr

Pula, 1. Mai 2008

Der Sekretär

Sig. Markus Vogel

Markus Vogel